

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 3

Artikel: Die zweite Aerzte-Mission verreist and die Ostfront
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-634163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ZWEITE AERZTE-MISSION VERREIST AN DIE OSTFRONT



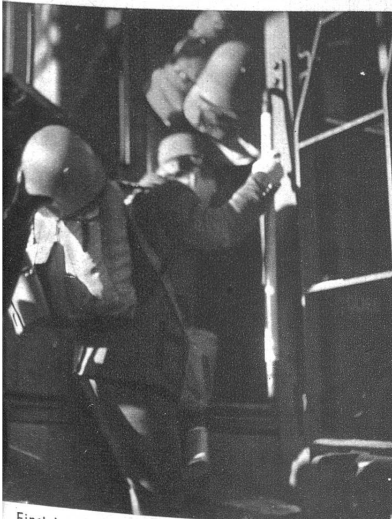
Frau Oberst Vollenweider, die Gattin des Oberfeldarztes, die in Bern sehr um das Wohl der Mission besorgt war (III 5673 Ae)



Gemeinsamer Abmarsch zum Bahnhof

(III 5672 Ae)

Kürzlich besammelte sich in Bern die zweite Ärzte-Mission zur Abreise an die Ostfront, wo sie die Aufgabe der ersten Delegation weiterführen wird. Die Mission steht unter der medizinischen Leitung von Herrn Dr. Ruppen, Samaden, und unter militärischer Leitung von Herrn Dr. Arnold, Davos. Sie steht während drei Monaten im Dienst des Schweiz. Roten Kreuzes und wird ihre medizinische Pflicht erfüllen, wie es schon viele Ärzte während des ersten Weltkrieges getan haben, was unserem Land viel Ehre einbrachte. Hs. Stucki

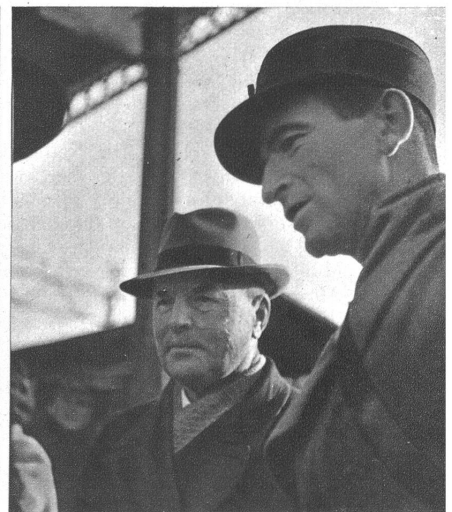


Einsteigen

(III 5674 Ae)



Mit Schwung wird das Gepäck zum Fenster hinein gereicht (III 5675 Ae)



Herr Oberstdiv. von Muralf (links), Präsident des Schweiz. Roten Kreuzes, und Herr Hptm. Arnold, der militärische Leiter der Mission (III 5676 Ae)